



©SECO / Bauarbeiten am Trinkwassernetz in Gorski Kotar

Umweltschutz

Verbesserung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur in der Region Gorski Kotar in Kroatien

Die Schweiz hat der Region Gorski Kotar in Kroatien dabei geholfen, ihre Wasser- und Abwasserinfrastruktur zu verbessern, um einer grösseren Anzahl von Bürgern Zugang zu Trinkwasser zu verschaffen und die Grundwasserressourcen zu schützen.

Viele Regionen in Kroatien verfügen über eine marode Trinkwasserversorgungsinfrastruktur mit hohen Wasserverlusten. Darüber hinaus besteht ein erheblicher Nachholbedarf beim Bau funktionierender Systeme zur Behandlung von häuslichem Abwasser. Viele Einwohner sammelten ihr Abwasser bisher in Klärgruben. Diese Gruben, die mit oder ohne Betonwände direkt in den Boden gegraben werden, stellen selbst bei regelmässiger Entleerung ein Umweltrisiko dar. Daher verringert die Installation eines Abwassersammelsystems die ökologischen Risiken für die Grundwasserressourcen.

Gorski Kotar, eine dünn besiedelte und bergige Region im Nordwesten des Landes, ist eine der Regionen Kroatiens, in denen die Infrastruktur nach wie vor schlecht ist. Im Rahmen ihres Beitrags an die erweiterte EU unterstützte die Schweiz die drei Gemeinden Delnice, Fužine und Brod Moravice beim Bau und der Sanierung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur.

Im Bereich Trinkwasser wurden 60 km Wasserversorgungsleitungen verlegt und 812 Hausanschlüsse an das Wasserversorgungssystem hergestellt. Darüber hinaus wurden 25 Wassertanks saniert und ein modernes Leitungsüberwachungssystem installiert. Im Bereich Abwasser wurden insgesamt 35 km Abwasserleitungen verlegt und 1240 Hausanschlüsse an das Abwassersystem hergestellt sowie 28 Pumpstationen in den drei Gemeinden saniert. In Fužine und Brod Moravice finanzierte die Schweiz den Bau der ersten Kläranlagen dieser beiden Gemeinden und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Grundwasserressourcen in diesem Gebiet.